

# Wechsel in Penzberg: Christina Pöttinger übernimmt die Teamleitung von Petra Lill

Anzeige

Von der Auszubildenden zur Chefin

**Penzberg** – Christina Pöttinger leitet von Januar an die Filiale der Parfümerie Wiedemann in Penzberg und tritt damit die Nachfolge von Petra Lill an, die eine Babypause einlegt. Beide sind echter Wiedemann-Nachwuchs mit einem heute nicht mehr allzu häufig anzutreffenden Berufsweg. Nach dem Schulabschluss haben sie ihre Ausbildung in dem Familienbetrieb mit mittlerweile insgesamt 22 Filialen absolviert, haben über viele Jahre Erfahrung im Unternehmen gesammelt und sind bis zur Teamleiterin aufgestiegen.

Christina Pöttinger ist ein „Penzberg-Kind“. Sie ist in der Stadt aufgewachsen und kennt die Filiale von klein auf. Ihre Eltern betreiben ein Café gegenüber, der Weg in die Welt der Pflege und Düfte war nicht weit für sie. Schon als Dreijährige sei sie gerne in das Geschäft nebenan gegangen, erzählt sie. „Ich sehe sie noch als kleiner Spatz vor mir, wie sie herein kam und rief, oh ein neuer Duft ist da“, erinnert sich Petra Lill. Später arbeitete sie dann im Weihnachtsgeschäft als Einpackhilfe mit. Dass sie nach dem Schulabschluss im Jahr 2004 Einzelhandelskauffrau bei Wiedemann lernen würde, stand für sie nie in Frage. Auch nicht, dass sie nach der Ausbildung bleiben würde.

Von der Auszubildenden zur Chefin, das ist nur eine Gemeinsamkeit, die sie mit ihrer Vorgängerin Petra Lill verbindet. Auch diese war schon früh mit der Parfümerie Wiedemann vertraut, weil sie ihre Mutter beim Einkaufen dorthin begleitete. „Das fand ich immer toll“, erzählt sie. Die Damen seien super nett gewesen, sehr freundlich und sie hätten gut beraten - zunächst die Mutter, und als sie selbst in der Pubertät Probleme mit Akne gehabt habe, auch sie. Weil ihr das gut gefallen habe, habe sie 1990 in der Tölzer Filiale ihre Lehre begonnen. Spä-

ter stieg sie auf zur Teamleiterin in Penzberg und sammelte bis heute insgesamt 24 Jahre Erfahrung und Betriebszugehörigkeit. Das Bedürfnis zu wechseln, kennt sie nicht. „Ich wollte nie weg“, sagt sie. „Es ist einfach schön, bei uns zu arbeiten.“

Damit meint sie das Miteinander im Team und den persönlichen Kontakt zur Geschäftsleitung einerseits sowie das positive Feedback der Kunden andererseits. „Sie bedanken sich bei uns für den tollen Service und die Beratung“, sagt Petra Lill. Den Einkauf empfänden viele als etwas Besonderes. Woran das liegt? „Wir zwingen nichts auf, sondern lassen den Kunden die freie Wahl.“ Nicht das Teuerste sei das Beste, sondern das, was zur Kundin passe. Und wenn sich jemand so gar nicht entscheiden könne, gebe man lieber eine Probe mit. „Das Persönliche und das Ehrliche ist es, was den Kunden gefällt“, da ist sich Christina Pöttinger sicher. Der Claim „Parfümerie mit Persönlichkeit“ sei nicht nur ein Schlagwort. „Das ist wirklich so“, sagt sie.

Christina Pöttinger fühlt sich für die neue Aufgabe mit ihrer Erfahrung und durch zusätzliche Schulungen bestens vorbereitet. Sie will die Filiale im Sinne ihrer Vorgängerin, Petra Lill, weiterführen. Die freut sich schon jetzt darauf, nach der Babypause wieder zurückkommen zu können.

Die Parfümerie Wiedemann blickt auf eine mehr als 150-jährige Geschichte zurück und gehört zu den führenden Privatunternehmen der Branche in Deutschland. Gegründet als Seifensiederei in Bad Tölz, profilierte sich der Betrieb seit Mitte der 1990er Jahre über die Stadtgrenzen hinaus als Pflegespezialist mit besonderer Beratung.



**Christina Pöttinger, Peter Wiedemann, Petra Lill v.l.**

**(Text/Foto: Privat)**